

Mitgliederversammlung am 01.04.2017

Schon fast traditionell fand die diesjährige Mitgliederversammlung im historischen Rathaus der Hansestadt Lübeck statt. Das Rathaus ist auch heute noch ein lebendiges Zentrum der Lübecker Politik und Verwaltung.

Tagungsort war diesmal der ehrwürdige Bürgerschaftssaal, der nach einer Sanierung im letzten Jahr mit moderner Beleuchtung und Klimatisierung ausgezeichnet für diese Veranstaltung geeignet war. Unser Dank hierfür geht an die „Hausherrin“, die Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer, die den Raum gerne für die Schiedsleute zur Verfügung stellte. Dies macht auch die Wertschätzung der Hansestadt Lübeck für unsere ehrenamtliche Arbeit deutlich.



Im gut gefüllten Bürgerschaftssaal des Rathauses

Wie auch im Vorjahr war die Mitgliederversammlung wieder sehr gut besucht, ca. 30% aller Mitglieder waren erschienen, um neben der „Pflicht-Tagesordnung“ auch die angebotene Schulung und die kulturelle Fortbildung erleben zu können.

Die Vorsitzende der Bezirksvereinigung, Jutta Werner, führte durch die Tagesordnung. Nach den Berichten der Landes- und Bezirksvorsitzenden, des Kassenführers, Niels-Peter Horn, dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstandes folgte eine notwendig gewordene Nachwahl für den Bezirksvorstand. Der vom Vorstand vorgeschlagene Kandidat, Herbert Kozian, stellte sich vor und wurde einstimmig in den Vorstand als Beisitzer gewählt.

Henning Junge, Beisitzer im Vorstand, stellte das Ergebnis der Bemühungen um das Bereitstellen einer selbst ausfüllbaren Datei für Visitenkarten der Schiedsleute dar. Es ist gelungen, eine einfache und unkomplizierte Möglichkeit zu entwickeln, mit der die Mitglieder ihre Visitenkarten selbst herstellen können. Die Bezirksvorsitzende bedanke sich für die geleistete Arbeit bei Henning Junge und Kerstin Arnds.

Die erforderliche Datei mit einer kleinen Ausfüllhilfe kann abgefordert werden bei: henning.junge@schiedsmann.de.

Wie in jedem Jahr wurden auch bei dieser Zusammenkunft Ehrungen für langjährig tätige Schiedsleute vorgenommen, die auch durch rege Teilnahme an Fortbildungen und Tagungen „Punkte sammeln“ konnten.

Die Bezirks- und Landesvorsitzende Jutta Werner nahm die Ehrungen der Schiedsleute vor. Sie betonte die Verdienste der Geehrten für ihr Engagement bei der nicht immer einfachen und konfliktfreien Arbeit von Schiedsleuten.

In diesem Jahr wurden persönlich geehrt:

Günther Detlef, Großenbrode, **25 Jahre** Treuemedaille in Silber sowie Ehrennadel

Reinhold Bender, Oldenburg-Land, 10 Jahre Treuemedaille in Bronze sowie Ehrennadel

Sabine Riebensahm, Ratzeburg, 10 Jahre Treuemedaille in Bronze

Hans-Joachim Huhnholz, Ratzeburg, 10 Jahre Treuemedaille in Bronze

Helmut Tollning, Stockelsdorf, 10 Jahre Treuemedaille in Bronze

Bodo Behnck, Ratekau, 10 Jahre Treuemedaille in Bronze



Jutta Werner, Bodo Behnck, Reinhold Bender, H-J Huhnholz, Sabine Riebensahm, Helmut Tollning, Günther Detlef

Eine besondere Ehrung durch den Bezirksvorstand wurde auch der aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schiedsfrau **Guðrun Orlick** aus Eutin zu teil. Jutta Werner bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte Ihr alles Gute für die Zukunft.



Reinhold Bender, Niels-Peter Horn, Jutta Werner, Guðrun Orlick

Wesentlicher Bestandteil der Mitgliederversammlung war ein **Schulungsteil**.

Aus der breiten Palette des Schiedsamtstags wurde das von einem Schiedsmann vor einiger Zeit vorgeschlagene Thema: „**Baurecht im Schlichtungsverfahren**“ ausgewählt.

Als Referent konnte Jens Bebensee, Kreisverwaltungsrat in Bad Oldesloe gewonnen werden. Herr Bebensee hatte seinen PowerPoint-Vortrag gut vorbereitet und konnte so eine Fülle von Themen anreißen. So z.B. die Frage, wann die Bauaufsicht tätig wird bzw. tätig werden muss und wann Schiedsleute zum Zuge kommen können, also das Verhältnis des öffentlichen Rechts zum Privatrecht. Weitere beispielhafte Stichworte waren die Definition von Anlagen, Gebäuden und die hiermit zusammenhängenden Fragen zu Abständen und Genehmigungsverfahren.

Das allen Anwesenden zur Verfügung gestellte Hand-out der vorgestellten Folien macht es möglich, das doch sehr umfangreiche und komplexe Thema einmal nachzuarbeiten bzw. im konkreten Schiedsfall zur Hand zu nehmen. Mit einem herzlichen Dank und einer kleinen Aufmerksamkeit endete dieser Teil der Mitgliederversammlung.

Nach der Mittagspause mit einem Imbiss im Ratskeller folgte eine sehr interessante und informative **Führung durch die Katharinenkirche**, die erst seit einiger Zeit zu bestimmten Zeiten der Öffentlichkeit zugänglich ist. Für die Führung konnte Antonius Jeiler gewonnen werden, der zu seinen aktiven Zeiten in der Stadtplanung der Hansestadt Lübeck u. a. als „Welterbebeauftragter“ tätig war. Herr Jeiler konnte die Teilnehmer und TeilnehmerInnen durch seine ruhige und kompetente Art für „seine“ Katharinenkirche begeistern. Alle Beteiligten spendeten am Ende der Führung gerne persönlich für den weiteren Erhalt und die Restauration dieser besonderen Kirche.

Damit ging die diesjährige Mitgliederversammlung zu Ende. Die Rückmeldungen nach dieser Versammlung waren durchweg positiv. Die Planungen für das nächste Jahr können beginnen, ggf. finden dann auch die Schiedsleute den Weg zur Mitgliederversammlung, die bisher nicht anwesend sein konnten. Der Bezirksvorstand würde sich freuen. Der nächstjährige Termin wird frühzeitig bekanntgegeben, schauen Sie doch gerne gelegentlich einmal wieder auf unsere Homepage.

Norbert Kurt, stellv. Vorsitzender BzVgg Lübeck, Pressearbeit